

## **Mannschaftsmeister der Verbände U15: Bon Lou Karstens ( v. l.), Georg Eduard Israelan und Sean Marcel Saal mit ihren Trainern Herby Horst und Ralf Wollgast in Berlin.**



**Kiel/Berlin.** „Eine tolle Leistung. Klasse!“ Verbandstrainer Herby Horst schwärmte von „seinen Jungs“, die gerade die Mannschaftsmeisterschaften der Tennisverbände in Deutschland (U15) gewonnen hatten. Die jungen Sieger heißen: Georg Eduard Israelan, Bon Lou Karstens und Sean Marcel Saal. Es ist das erste Mal, dass der Titel von Schleswig-Holsteinern gewonnen wurde.

Im Endspiel traf das Team auf Württemberg und siegte glatt. Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix v. 1903), der auf der deutschen Rangliste U14 auf Platz zwei steht, gewann sein Einzel gegen Lasse Pörtner (TC Kirchheim), Rang 10, mit 6:2 und 7:6. Bon Lou Karstens (TC RW Wahlstedt), Rang 4, holte den zweiten Punkt gegen Eddie Schmidt (TA SV Böblingen), Rang 11, mit deutlichen 6:4 und 6:0. Das Doppel-Match wurde nicht ausgetragen.

Das Halbfinale gegen Niederrhein gewann der SH-Nachwuchs mit 2:1. Hier verloren Israelan/Karstens das Doppel im Match-Tiebreak.

Die persönlichen Bilanzen der Mannschaftsspieler:

Israelan: 5:0 Einzel, 1:2 Doppel, gesamt 6:2

Karstens: 4:0, 2:1, 6:1

Saal: 1:0, 1:1, 2:1.

Saal steht auf der deutschen Rangliste auf Platz 44 (U16). Sean Marcel Saal wurde nicht so oft eingesetzt, da er nach einem Urlaub noch nicht so in Top-Form war. Dagegen hatten sich Israelan und Karstens bereits gut auf neue Außensaison vorbereitet.

Verbandstrainer lobte das Team: „Sie haben alle sehr gute Leistungen gezeigt. Und ihre vielen Matches durchweg auf einem hohen Niveau gespielt. Auch das Mannschaftsgefüge ist wichtig und war gut.“

Die Juniorinnen traten in Gruppe 1 von vier Gruppen an und erreichten mit zwei Siegen gegen die Verbände Saarland und Niederrhein den zweiten Platz. Gegen Bayern verloren sie knapp. Bayern erzielte den Gruppensieg, kam weiter und gewann den bundesweiten Mannschaftswettbewerb.

„Unsere Mädchen haben sehr, sehr gut gespielt und gegen Bayern knapp verloren.“, so Herby Horst.

Die persönlichen Bilanzen:

Anna-Marie Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg, Rangliste 23/U16): 3:0 Einzel, 1:0 Doppel, gesamt 4:0

Michelle Weinstock (SV Henstedt-Ulzburg, 65/U16): 1:1, 2:1, 3:2

Anna Petkovic (TC an der Schirnau, 32/U14): 1:0, 1:1, 2:1.

Vizepräsident Arne Weisner, zuständig für die Jugend, gratulierte den Schleswig-Holsteinern zu ihrer „großartigen Leistung“.



# Die neue Folge des DTB-Videomagazins „Tiebreak“ online ist da

Anke Huber heißt der Stargast in der neuen Folge von „Tiebreak“, die seit heute online auf den Kanälen des Deutschen Tennis Bundes abrufbar ist. Neben dem Gespräch mit der ehemaligen Weltklassemädlerin begleiten wir den Besuch von Boris Becker am Bundesstützpunkt in Stuttgart, werfen einen Blick hinter die Kulissen des Porsche Tennis Grand Prix, lassen Fed Cup-Kapitän Jens Gerlach und Anna-Lena Grönefeld in einer Challenge gegeneinander antreten und erfahren Persönliches von Andrea Petkovic.

Youtube-Link zur Sendung: <https://www.youtube.com/watch?v=Cyr6ylwDRCA>

[>> hier geht es direkt zu Folge 4 des DTB-Videomagazins „Tiebreak“ mit Anke Huber <<](#)

## Tennistraining und Punkte für die Weltrangliste sammeln



**Foto: Noel Larwig mit Nachwuchskader-Trainer und Vater Maik Schürbesmann**

„Gewinnen heißt, dass Du bereit bist länger zu laufen, härter zu arbeiten und mehr zu geben als alle anderen.“ Vince Lombardi. Und was der US-amerikanische American-Football-Trainer irgendwann im vergangenen Jahrhundert mal gesagt hat, gilt heute noch.

Was Football-Spieler verinnerlicht haben, trifft auch für die Tennisspieler Niklas Guttau, Lucas Hellfritsch, Noel Larwig, Friedrich Sommerwerck und Ferdinand Schlüter zu. Sie trainieren seit Jahren hart und gehören mittlerweile dem Nachwuchskader des Tennisverbandes Schleswig-Holstein an. Und wenn man zum Kader gehört, fängt man mit der Sandplatz-Saison nicht irgendwann im Mai an, sondern früher.

Daher reisten die jungen Herren gemeinsam mit ihrem Kader-Trainer Maik Schürbesmann und mit Kondi-Trainer Hauke Welsch sowie Pelle Boerma und Flemming Peters als Trainingspartner zur Vorbereitung auf die neue Saison in die Türkei, trainierten und nahmen an Turnieren in Antalya teil.

16 Tage Training, täglich von 10 bis 12 Uhr, von 15 bis 17 Uhr und dazu noch mindestens eine Stunde Konditionstraining. Zwischendurch und abends gemeinsames Essen mit Mineralwasser (oder ähnliches!). Natürlich beteiligten sich die Spieler auch an Turnieren. wobei Niklas und

Lucas nicht nur in der Türkei, sondern auch in Sharm El Sheikh (Ägypten) aufschlugen, unabhängig vom gemeinsamen Trainingslager. Niklas erreichte in Sharm El Sheikh einmal das Viertelfinale, setzte sich bei einem anderen Turnier in der Quali und der 1. Hauptrunde durch und bekam insgesamt 18 ITF-Weltranglistenpunkte, was eine Verbesserung um rund 400 Plätze in Richtung Platz 1000 bedeutet. Auch Lucas kassierte fünf Weltranglistenpunkte.

Maik Schürbesmann ist mit dem Trainingslager und der Saisonvorbereitung zufrieden: „Es ist alles gut gelaufen. Und die Jungs freuen sich auf die neue Saison in Deutschland.“ Natürlich geht es hier weiter mit der harten Arbeit und dem Mehr als andere zu geben bereit sind.



**Gemeinsames Essen und ein bisschen Spaß gehören natürlich dazu.**

## **Fabio Fognini am Rothenbaum**



**Fabio nach seinem Sieg 2013 am Rothenbaum (Foto Hoyer)**

Die Hamburg European Open haben ihren zweiten Topspieler: Nach dem Österreicher Dominic Thiem hat auch der Monte-Carlo-Sieger **Fabio Fognini** (Foto: Stefan Hoyer) aus Italien seine Zusage für die 113. Auflage des Sandplatz-Klassikers (20. bis 28. Juli 2019) gegeben.

Der Weltranglisten-Zwölfte, der 2013 am Rothenbaum siegte und dort 2015 im Finale stand, feierte in der vergangenen Woche im Fürstentum Monaco seinen ersten Masters-Triumph. Auf dem Weg dorthin deklassierte er den spanischen Sandplatzkönig und elffachen Monte-Carlo-Sieger Rafael Nadal mit 6:4, 6:2. **Tickets für die Hamburg Open:** [www.hamburg-open.com/tickets/](http://www.hamburg-open.com/tickets/)

**Hotline:** 01806-991175. Mo.- Fr. 08:00 – 21:00 Uhr, Sa. 08:00 – 20:00 Uhr, So./Feiertag 10:00 – 20:00 Uhr (0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Mobilfunknetz).



## Cup der Aktiven und Altersklassen: Alle Ergebnisse



**Kaltenkirchen.** Den ersten mit 5000 Euro dotierten Saisonvorbereitungscup des Tennisverbandes SH für Damen und Herren haben **Lena Greiner** (Foto Suhr, DTV Hannover) und **Altuğ Çelikbilek** (TC an der Schirnau) gewonnen. Besonders das Herren-Feld war mit 55 Teilnehmern hervorragend angenommen worden. Bei den Damen meldeten 28 Spielerinnen. Bei den Senioren und Seniorinnen, auch für sie war zeitgleich ein Vorbereitungscup ausgeschrieben, war die Meldeliste nicht so groß und recht unterschiedlich. Angesichts der Zahlen insgesamt musste aber am ersten Tag sowohl beim TC Alsterquelle in Henstedt-Ulzburg als auch beim TC an der Schirnau in Kaltenkirchen aufgeschlagen werden.

„Das war ein tolles Herren- und Damen-Hauptfeld. Ich bin begeistert. Bei den Damen und Herren hatten wir zwölf Spieler und Spielerinnen, die unter den Top 100 der deutschen Rangliste zu finden sind. Damit habe ich nicht gerechnet“, so Björn Kroll, Turnierleiter und Vizepräsident des TV SH zur Meldeliste.

Der Tennisverband Schleswig-Holstein bot dieses Turnier erstmalig an, um Spielern ein gutes Umfeld als Vorbereitung auf die anstehende Freiluftsaison zu bieten.

Lena Greiner (57. dtsch. Rangliste) hatte bis zum Halbfinale ein leichtes Spiel. Erst mit der an drei gesetzten Tiziana-Marie Schomburg (Braunschweiger THC) stand für die an zwei gesetzte Greiner eine ernsthafte Gegnerin auf dem Platz. Die 18-jährige Greiner setzte sich aber nach einem verlorenen ersten Satz mit 4:6 im zweiten Satz mit 6:0 klar durch. Und auch den Match-Tiebreak gewann sie dann mit 10:3 recht deutlich. Im Finale traf die deutsche U-16-Meisterin auf die ungesetzte Maike Zeppernick (THC Horn und Hamm). Die 27-jährige Hamburger (217.) hatte zuvor im Viertelfinale die an eins gesetzte Vereinskollegin Janna Hildebrand (52.) mit 6:2 und 6:0 abgefertigt. Im Halbfinale schlug Zeppernick die erst 15-jährige Kim Juliane Auerswald (231.) mit 6:4 und 6:0. Für die ungesetzte junge Nachwuchsspielerin, die beim TC an der Schirnau aufschlägt, war der Einzug ins Halbfinale erneut ein großer Erfolg.

Das Finale gewann Greiner gegen Zeppernick mit 6:4 und 6:3 und damit ein Preisgeld von 450 Euro und wichtige Ranglistenpunkte.

Bei den Herren erwartete man einen Sieg von dem an eins gesetzten Altuğ Çelikbilek (40.) Doch der 22-jährige türkische Spieler tat sich mit dem Siegen im Turnierverlauf unerwartet schwer. Lediglich das erste Match gegen den ungesetzten Mark Teichmann (Uhlenhorster

Hockey-Club) gewann der auf Platz 467 der Weltrangliste stehende Rechtshänder deutlich mit 6:0 und 6:0. Linus Krohn (Spielvereinigung Blankenese) verlor gegen Çelikbilek im Achtelfinale, das der Profispieler mit 4:6, 6:3 und 11:9 für sich entschied. Ebenfalls zu einem Tenniskrimi wurde das Match im Viertelfinale gegen den Bremer Lukas Rüpke. Doch auch hier konnte sich Çelikbilek am Ende über einen Sieg freuen: 6:3, 4:6, 11:9. Im Halbfinale wartete Michel Dornbusch (Oldenburger TeV) auf Altuğ Çelikbilek, der noch im März und Anfang April in den USA aufschlug. Der türkische Davis-Cup-Spieler setzte sich auch hier erst im Match-Tiebreak mit 2:6, 6:0 und 10:5 durch.

Im Finale traf Çelikbilek (Foto) auf Julian Onken (71. Uhlenhorster Hockey-Club). Das Match entschied Çelikbilek für sich mit 6:4 und 6:3. Dafür kassierte er 650 Euro Preisgeld und Ranglistenpunkte.

## **Alle Ergebnisse der Aktiven und Altersklassen:**

Herren\_Einzel\_Neuer\_Cup.pdf   Damen\_Einzel\_Neuer\_Cup.pdf   Saisoncup\_Damen\_30.pdf  
Saisoncup\_Damen\_50.pdf   Saisoncup\_Herren\_30.pdf   Saisoncup\_Herren\_40.pdf  
Saisoncup\_Herren\_50.pdf

## **Blick über den Tellerrand**

### **Politische Informationsfahrt nach Berlin vom 18. bis 20. September 2019**

Auf Einladung von Herrn Staatssekretär Ingbert Liebing, Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, kann die sjsh mit 25 Personen an einer Politischen Informationsfahrt nach Berlin teilnehmen. Programmpunkte sind unter anderem der Bundestag, die Landesvertretung und Gespräche in Ministerien.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Unterbringungen erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Die Beantragung von Bildungsurlaub ist möglich. Zielgruppe sind besonders engagierte ehrenamtliche VertreterInnen aus der Jugendverbandsarbeit (Alter ab 18 Jahre). Gerne nehmen wir Bewerbungen von Interessierten an. Für das Auswahlverfahren der Teilnahme benötigen wir folgende Informationen:

- Vorname/Name; Straße/Hausnr.; PLZ/Ort; Telefon-/Mobil-Nr.; E-Mail-Adresse
- Geburtsdatum; Beschreibung des ehrenamtlichen Engagement

Bitte sendet diese Angaben bis zum **15. Mai 2019** an [info@sportjugend-sh.de](mailto:info@sportjugend-sh.de). Nach Sichtung aller Bewerbungen und Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt eine Rückmeldung. Für Rückfragen steht Euch [Anke Ehmke-Lensch](#) (Tel. 0431 6486-199) gerne zur Verfügung.

## Wussten Sie eigentlich

# Worauf muss ich beim Übergang von der Halle nach draußen achten?



**DTB-Cheftrainer Guido Fratzke gibt wertvolle Tipps für einen gelungenen Wechsel auf die Freiplätze.**

### **Material anpassen:**

„Die Besaitungshärte ist immer eine sehr individuelle Sache. Im Freien werden die Bälle aber aufgrund des Sandes und der Feuchtigkeit etwas schwerer. Um einen ähnlichen Spielkomfort oder ein Gefühl wie in der Halle zu bekommen, empfehle ich euch eine Reduzierung der Besaitungshärte von einem halben bis einem Kilogramm.“

### **Die neuen Schuhe noch im Schrank lassen:**

„Gerne werden zu Beginn der neuen Sommersaison auch neue Schuhe gekauft. Achtung: Am Anfang ist der Platz meist noch sehr weich. Neue Schuhe haben sehr viel Grip, was das Rutschen auf den weichen Plätzen erschwert und die Gefahr des Umknickens erhöht. Deswegen bei den ersten Einheiten lieber noch die älteren Schuhe mit etwas abgelaufenem Profil verwenden. Auch der Platzwart wird es euch danken. Vergesst aber nicht, vor dem Punktspiel oder dem ersten Turnier rechtzeitig auf die neuen Schuhe zu wechseln, um diese noch entsprechend einlaufen zu können.“

### **Nicht überpowern:**

„Ein großer und oft unterschätzter Unterschied vom Hallen- zum Freiplatztennis ist die Akustik. In der Halle klingen eure Schläge und Balltreffpunkte deutlich lauter und man glaubt, schneller zu spielen. Wenn ihr in die Freiplatzsaison startet, kommen euch eure Schläge sehr langsam vor. Das täuscht aber. Daher achtet zunächst auf gute Beinarbeit und saubere Treffpunkte. Das ist wichtiger als die Geschwindigkeit. Das Gefühl entwickelt sich automatisch nach einigen Einheiten.“

### **Kurze Trainingseinheiten:**

„Startet zu Beginn mit kurzen Trainingseinheiten. Das Spiel im Freien auf Sandplatz ist Anfangs ungewohnt. Aufgrund von Sonne, Wind und anderem Absprungsverhalten werden die Bälle oft nicht so sauber wie in der Halle getroffen. Auch das Gewicht der Bälle wird höher

(Sand + Feuchtigkeit im Filz). Die Belastung für den Arm nimmt deutlich zu. Um Überlastungen zu vermeiden, wählt daher am Anfang kurze Trainingseinheiten. 45-60 Minuten sind erst mal genug. Lieber öfters auf den Platz gehen, aber dafür nicht zu lange. Gebt eurem Körper Zeit, sich an die neue Belastung zu gewöhnen. Die Anfangsmotivation ist immer sehr groß, aber lasst die Vernunft walten und steigert euch langsam. Seid besonders sensibel bei intensiven Trainingsbelastungen wie Trainingslager oder Saisonvorbereitung. Die Sommersaison ist kurz und wenn man zu Beginn gleich mehrere Wochen wegen Verletzungen oder Überbelastungen pausieren muss, dann wäre das sehr ärgerlich.“

### **Stopp, Slice und Lob nicht vergessen:**

„Am Anfang der Saison sind die Plätze in der Regel noch weich und langsam. Streut daher viele Slice- und Stoppbälle ein. Diese springen nicht hoch ab und bringen den Gegner zum Laufen. Auch wenn ihr nicht immer den Punkt gewinnt, so könnt ihr eure Gegner damit in eine unbequeme Lage bringen. Auch der Einsatz des Lobs ist im Einzel und Doppel sehr wichtig. Sonne, Wind und die fehlende Hallendecke machen das Schmettern von Lobs vor allem am Anfang der Saison deutlich schwerer.“

## **Und nun gewinnt man schön!!!!**



**Und denkt daran: Du hast nicht laufen gelernt, um heute auf dem Tennisplatz zu kriechen.**

### **Impressum**

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)